

Ja, genau, ich hab' jetzt Sachen, die sind wertvoll
Doch ich hab' nicht vergessen, wo ich herkomm'
Ich weiß, irgendwann werd' ich wieder da sein
Denn irgendwann steht hier mein Grabstein
Ich hab's gesagt, ja, ich bleib' dabei, Mann
Denn die Hälfte von mei'm Herz bleibt in der Heimat
Kann dich nicht vergessen, von dir hab' ich die Narb'n
Ich träume von dir, dass ich wieder da bin
Fühl' mich fremd hier, ich seh' das in ihr'n Augen
Ich fühl' mich wie ein kleines Kind, als hätt' ich mich verlaufen
Meine Heimat im Fernsehen, Bombenkrieg
Mama weint, sie hat damals dort gespielt
Flüchten vor dem Krieg, verlass, was du hast
Manche meiner Freunde haben's leider nicht geschafft
Ich wünsche mir, ich könnte an der Zeit dreh'n
Es ist lange her, ich hab' Heimweh

Bèse nekarin, bèse nekarin
Bèse yarim, bèse welat
Bèse nekarin, bèse nekarin
É man Welat, é man Welat

Abschiedsträn'n, küssen und umarmen
Und dann ging es los, flüchten mit dem Wagen
Die letzten Blicke, winken aus dem Fenster
Der Moment, wenn du weißt, du kannst nix mehr ändern
Ich sah Mama, wie sie ihre Augen schließt
Denn sie wollte nicht, dass ihr Kind sie traurig sieht
Wie kannst du nicht traurig sein, wenn du nicht mehr viel hast?
Wo soll ich jetzt spiel'n? Meine Heimat war mein Spielplatz
Papa sagte, "Ich bringe euch in Sicherheit!"
Vom Krieg in das Ghetto, ich gehör' zu 'ner Minderheit
Du merkst schnell, dass du das Klima nicht verträgst
Wenn dich niemand hier versteht, wenn du niemanden verstehst
Willkommen in Deutschland, jetzt wird alles cool
Mann, ich hab' noch Staub von der Heimat auf den Schuh'n
Ich dacht' wirklich, mein Leben ist hier sicher
Doch dann kam die Angst vor Abschiebung, beten und zittern

Bèse nekarin, bèse nekarin
Bèse yarim, bèse welat
Bèse nekarin, bèse nekarin
É man Welat, é man Welat
Bèse nekarin, bèse nekarin
Bèse yarim, bèse welat
Bèse nekarin, bèse nekarin
É man Welat, é man Welat

Bèse nekarin, bèse nekarin
Bèse yarim, bèse welat
Bèse nekarin, bèse nekarin
É man Welat, é man Welat